

# Kompost: ein Qualitätsprodukt



Bei fachgerechter Ausführung bringt die Verwertung von Grüngut mittels Kompostierung oder Vergärung zahlreiche Vorteile, die sowohl von ökonomischer als auch ökologischer Natur sind.

Ein Qualitätskompost erlaubt es seinem Anwender, die Fruchtbarkeit seiner Böden zu verbessern und das Wachstum seiner Kulturen zu fördern. Hingegen kann ein nicht fachgerecht hergestellter Kompost Schäden verursachen und Pflanzenkulturen negativ beeinflussen.



## Wie definiert sich ein Qualitätskompost ?

Zur Herstellung von guten Produkten braucht es Ausgangsmaterial von guter Qualität. Entsprechend sind nur Materialien zu empfehlen, die aus einer getrennten Erfassung stammen, weil so ihr Schadstoffgehalt tief ist.

Weiter gibt es eine Positivliste zu geeigneten Ausgangsmaterialien\*, die in den verschiedenen Anlagentypen verarbeitet werden können. Als Auswahlkriterien wurden unter anderem tiefe Schadstoffgehalte, das Hygierisiko und der Fremdstoffbesatz herangezogen. Auf dieser Basis kann jeder Anlagenbetreiber seine eigene Positivliste so gestalten, dass er die gewünschte Qualität erreichen kann. Die gesetzlichen Vorschriften verlangen bezüglich Kompostierung die Erfüllung der folgenden Punkte:

- die Gehalte an Schwermetallen müssen unter den Grenzwerten der ChemRRV liegen;
- das Produkt muss hygienisch einwandfrei sein (Samen und Pflanzenteile von Unkräutern sowie Krankheitserreger müssen ihre Keimfähigkeit verloren haben, indem das Material lange genug der Hitzephase des Abbauprozesses ausgesetzt war);
- Kompost muss sozusagen frei von Fremdstoffen sein (Kunststoffe, Glas, Metalle, usw.).

## Welche Faktoren beeinflussen hauptsächlich die Qualität von Komposten ?

Kompostieren stellt nicht eine schwierige Aufgabe zu meistern dar. Jedermann kann einen Qualitätskompost herstellen, falls er einige grundsätzliche Prinzipien einhält und seine Arbeit professionell ausführt.



Der zentrale Punkt zum Verständnis besteht darin, dass Kompost lebt. Er möchte deshalb auch als ein Lebewesen behandelt werden.



## Verfahrenswahl und Prozessführung:

Das Verfahren muss an die zu verarbeitenden Abfälle und für die Produkte angepasst sein. Ein kompliziertes Verfahren stellt nicht gleichzeitig die Garantie für ein gutes Produkt dar, falls der Prozess nicht korrekt geführt wird. Die wichtigsten Parameter zur Beeinflussung der Produktqualität sind:

- die Mischung am Anfang (Qualität und ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den strukturreichen und -armen Materialien);
- die Luftversorgung / Belüftung;
- die Feuchtigkeit;
- die gleichmäßige Mischung (mittels Umsetzen).

## Die Lagerung der fertigen Produkte:

Falls ein Kompost nicht korrekt gelagert wird (z.B. ungenügende Sauerstoffversorgung), kann er seine positiven Eigenschaften und seine Pflanzenverträglichkeit verlieren.



### Achtung:

Damit ein Kompost seine guten Qualitäten nicht verliert, muss die Lagerung auch beim Anwender fachgerecht erfolgen: Belüftung und Feuchtigkeitskontrolle sind die Kernpunkte.

## Anwendung von Kompost

Je nach den Umständen verlangt jede Anwendung nach einer andern Kompostqualität. Deshalb hat der VKS Anwendungsrichtlinien\* erarbeitet, welche drei Arten der Kompostanwendung unterscheidet:

- Komposte für die Landwirtschaft;
- Komposte für den Gartenbau im Freiland und
- Komposte für gedeckte Kulturen und Hobbyanwender.



Für jeden Einsatz den richtigen Kompost. Ihr Kompostlieferant berät Sie gerne !

\* Können unter [www.kompostverband.ch](http://www.kompostverband.ch) heruntergeladen werden.

## Wie kann man die Qualität eines Kompost beurteilen?

Die Qualität eines Komposts und seine Eignung für die Bedürfnisse des Anwenders kann mit Hilfe verschiedener Parameter gemessen werden.

Um eine korrekte Beurteilung zu erreichen, müssen in der Regel mehrere Methoden kombiniert werden. Während die Sinneseindrücke schon einige interessante Hinweise liefern können, sollten sie dennoch durch chemische Analysen und Pflanzentests ergänzt werden.

## Sinneseindrücke und ihre Bedeutung

Wahrnehmungsorgan	Ergebnis	Bedeutung	
Nase	Geruch nach faulen Eiern:	} Kompost ist verstickt und von minderer Qualität. } Kompost ist noch in einem jungen Stadium. } Reifkompost.	
	Geruch nach Ammoniak:		
	Geruch nach Walderde:		
Augen und Hände	<i>Faustprobe</i> Eine Handvoll vom gut gemischten Kompost zur Faust schließen und zusammendrücken:	} - Falls der Kompostballen nicht zerfällt, wenn man die Hand öffnet, ist die Feuchtigkeit im günstigen Bereich; } - Zerfällt der Kompostballen beim Öffnen der Hand, ist er zu trocken; } - Falls beim Zudrücken zwischen den Fingern Wasser hervortritt, ist der Kompost zu nass.	
	<i>Struktur</i> Noch viele Feinfasern sichtbar:		} Kompost ist wenig abgebaut (Risiko der Stickstoffblockade im Feld). } Kompost gut abgebaut, reif.
	Krümelige Struktur, kaum mehr feine Fasern sichtbar:		
<i>Holzbruch</i>	Kleine Holzteile knacken beim brechen und sind innen weiß: Holz bricht leicht und ist innen bereits braun:	} Kompost noch wenig abgebaut (Risiko der Stickstoffblockade im Feld). } Der Holzabbau ist bereits fortgeschritten, das reduziert die Gefahr der Stickstoffblockade.	

Einfache chemische Analysen können in einem kleinen Labor auf der Anlage selber durchgeführt werden. Dabei werden der pH-Wert, der Salzgehalt und die Extraktfärbung des Kompostes im wässrigen Auszug bestimmt. Diese Parameter sind vor allem wichtig für die Kompostanwendung im Gartenbau und in gedeckten Kulturen. Ein wichtiger Parameter ist das Verhältnis  $NO_3-N/NH_4-N$ : Falls es unter 2 liegt, besteht ein erhöhtes Risiko der Stickstoffblockade im Feld mit holzreichen Komposten.

Die Analysen auf Nährstoffe und Schwermetalle müssen in einem anerkannten externen Labor erfolgen.

### Pflanzentests:

Die Pflanzen reagieren auf alle Qualitätsaspekte. Daher sind Pflanzentests das beste Mittel, um die Gesamtwirkung eines Komposts mit einem Referenzsubstrat zu vergleichen. Gleichzeitig sind Pflanzentests für die Kunden gute Werbeträger.



## Ihre Partner für einen Qualitätskompost:



**Verband Kompost- und Vergärwerke Schweiz**  
Oberdorfstrasse 40 • Postfach 603  
3053 Münchenbuchsee

Tel +41 31 858 22 24 • Fax +41 31 858 22 21  
info@kompostverband.ch • www.kompostverband.ch